

NÜRNBERGER Doppel-InvestRente: Mehr Rente von Anfang an

Nürnberg, 30. September 2008

Eigenverantwortliche Vorsorge ist unverzichtbar, um Altersarmut zu vermeiden. Die meisten Deutschen vertrauen dabei zu Recht auf die private Rente. Die NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE hebt sie jetzt mit einem innovativen Konzept auf ein neues Niveau.

Üblicherweise wird das angesparte Kapital – auch bei einer Fondsgebundenen Rente – während der Rentenbezugsphase im Deckungsstock der Versicherung und damit zwar sicher, aber weitgehend niedrig verzinst angelegt. Fachleute halten dies für ineffizient, da bei einer Lebenserwartung für 60-jährige Männer von heute 20 Jahren und 2050 voraussichtlich bereits 25 Jahren (Frauen 24 bzw. 29 Jahre) ein kontrolliertes Aktien- und Fondsinvestment sinnvoll ist. Benötigt werden daher Rentenversicherungen, die auch in der Rentenbezugsphase die Kapitalmarktchancen nutzen und gleichzeitig Garantien bieten.

Was Fachleute fordern – die NÜRNBERGER hat es mit ihrer neuen Doppel-InvestRente umgesetzt. Dazu hat sie ein Modell mit Anlage in einem Garantiefonds entwickelt. Damit ist es möglich, den Kunden schon zu Beginn der Bezugsphase eine höhere Rente zu zahlen. Die Besteuerung erfolgt wie bei anderen Rentenversicherungen nur mit dem niedrigen Ertragsanteil.

Eine Beispielrechnung: Ein 60-jähriger Mann, der 100.000 EUR in eine sofort beginnende Doppel-InvestRente einzahlt, erhält im ersten Jahr eine Anfangsrente von monatlich 503,83 EUR, mit der Chance auf weitere Rentensteigerungen in den folgenden Jahren. Der Berechnung liegt eine Rentengarantiezeit von 15 Jahren zugrunde. Mit dieser Rentenhöhe platziert sich die NÜRNBERGER in der Spitze der deutschen Lebensversicherungsunternehmen.

„Ihren Kunden dabei zu helfen, den dritten Lebensabschnitt finanziell so ertragreich wie möglich zu gestalten, ist eine der großen Aufgaben für die Versicherer“, erklärt Dr. Werner Rupp, Vorstandsvorsitzender der NÜRNBERGER: „Privatrentner müssen jetzt nicht 20 oder mehr Jahre lang zusehen, wie die Börsen sich entwickeln, sondern können jetzt gut abgesichert auch mit 75 oder 85 Jahren, also lebenslang, von Kursgewinnen profitieren und die steuerlichen Vorzüge einer Rentenversicherung genießen.“

Antwort auf die steigende Lebenserwartung

Anlage im Garantiefonds

Beispielrechnung

Auch im Alter von Kursgewinnen profitieren



Die NÜRNBERGER wird damit ihrer Stellung als einem der führenden Anbieter von kapitalmarktnahen Versicherungsprodukten gerecht. 1997 führte sie die Fondsgebundene Rente ein, um ihren Kunden auch in der Rentenversicherung die Chancen auf den Kapitalmärkten zu erschließen. Die NÜRNBERGER sagt schon bei Vertragsabschluss einen garantierten Rentenfaktor zu, mit dem das am Ende der Ansparphase vorhandene Fondsguthaben in die monatliche Rente umgerechnet wird.

Garantierter Rentenfaktor

Dem Bedürfnis vieler Anleger nach Kapitalgarantien in Zeiten volatiler Börsen kam die NÜRNBERGER mit dem Doppel-Invest-Prinzip für die Ansparphase entgegen, das sie 2007 in ihre aufgeschobenen Rentenversicherungen integrierte: Ein Garantiefonds sichert eine Garantieleistung, der freie Teil der Sparbeiträge wird in einen zweiten Fonds oder ein Fondsdepot angelegt. Damit kann ein großer Teil der Sparbeiträge in die Fondsanlage fließen, während der Kunde gleichzeitig vor Kapitalverlust sicher ist. Mit der Einführung des Doppel-Invest-Prinzips auch in der Bezugsphase wird die NÜRNBERGER nun den Anforderungen einer alternden Gesellschaft erneut gerecht.

Doppel-Invest-Prinzip